

Duftende Zeitmaschine

Denke ich an alteingesessenes Gewerbe, meldet sich eine frühe Geruchserinnerung. Als Enkelin eines Schreinermeisters hielt ich mich oft und gerne in Grossvaters Werkstatt auf. Neben meiner Faszination für das Werkzeug bezauberte mich die unvergessliche Geruchskomposition aus Holz, Staub, Leim, Beize, Lack und anderen geheimnisvollen Düften. Jahrzehnte später, als ich an die Feldbergstrasse zog, begegnete ich diesem vertrauten Duft erneut. Herr Haller, ein liebenswürdiger Herr, betrieb bis zu seiner Pensionierung im Hinterhaus eine Schreinerei. Er lächelte amüsiert, wenn ich wieder einmal ankam, um Werkstattparfum zu «sniffen» und Zeitreisen zu unternehmen.

Altes Gewerbe weckt in vielen von uns ganz individuelle Geruchserinnerungen. Doch zu Unrecht bringen wir diese ausschliesslich mit alten Zeiten in Verbindung. Denn, das alte Gewerbe gibt es noch. In dieser Ausgabe machen wir uns auf die Suche danach und entdecken es gemeinsam mit interessierten jungen Menschen neu!

Madeleine Hunziker